

- subversiven Handlungen in Form der Herstellung und Verbreitung hetzerischer oder diskriminierender Schriften, der pseudonymen oder anonymen Androhung von Gewaltakten, der Ankündigung provokativ-demonstrativer Aktionen im Zusammenhang mit rechtswidrigen Übersiedlungsersuchen;
- anderen die staatliche Ordnung und Sicherheit gefährdenden Aktivitäten wie rowdyhafte Ausschreitungen, Vorkommnisse mit Waffen und Munition oder die Provokation gegen die iranische Botschaft in der Hauptstadt Berlin.

Dabei wurde vor allem das Ziel verfolgt, die Hintergründe und inspirierenden Kräfte feindlicher oder negativer Aktivitäten kurzfristig aufzuklären, strafrechtlich relevante Handlungen beweiskräftig zu dokumentieren und Voraussetzungen für geeignete offensive Maßnahmen zu schaffen.

Die im Jahre 1978 erzielten Arbeitsergebnisse dokumentieren sich in

- der Ermittlung von
 - insgesamt 455 Tätern (1977: 395);
 - davon wurden selbständig 253 Täter (1977: 247);
 - und gemeinsam mit der Volkspolizei 202 Täter (1977: 148) ermittelt;
- der Einschätzung von und Mitarbeit an 553 operativen Vorgängen und Materialien (1977: 951), wobei vor allem Hinweise für eine zielgerichtete tatbestandsmäßige Bearbeitung gegeben, Maßnahmen zur Legalisierung sachlicher Beweise unter Wahrung der Objektivität und Gesetzlichkeit sowie zum Herauslösen von IM beraten und diese durch geeignete Untersuchungshandlungen unterstützt wurden;